

Personenzertifikat Intraoperatives Neurophysiologisches Monitoring (IONM – Operateur/ -in oder IONM – Arzt/Ärztin) Stand 10.03.2021

Gemeinsame Präambel Personenzertifikate und Ausnahmeregelung IONM

- Personenzertifikate dokumentieren spezielle, d.h. über den allgemeinen fachärztlichen Standard hinausgehende Kompetenzen (added competence).
- Personenzertifikate sind für die Bereiche der Neurochirurgie sinnvoll, in denen es keine entsprechende Zusatzweiterbildung gibt oder die Dokumentation von besonderen Kompetenzen wünschenswert oder notwendig ist.
- Im Vergleich zu den Zusatzweiterbildungen ergibt sich, dass die Anforderungen an einfache Personenzertifikate im Rahmen von 1-2 Jahren zu erwerben sein sollen.
- Voraussetzungen für den Erwerb aller Personenzertifikate sind die ärztliche Approbation und Anerkennung zum Facharzt/ärztin für Neurochirurgie, sowie die Mitgliedschaft in BDNC und/oder DGNC (*von diesen Voraussetzungen ist das im Folgenden beschriebene Zertifikat „IONM-Arzt/Ärztin“ ausdrücklich ausgenommen, da die entsprechende Tätigkeit üblicherweise von Kollegen/-innen in Weiterbildung oder auch von Fachärzten anderer Fachgebiete, z.B. Neurologie, ausgeübt wird. Diese Strukturen sind in Deutschland langjährig gewachsen, erwiesenermaßen leistungsfähig und für die Zwecke der Zertifizierung des IONM daher ausdrücklich erwünscht. Die Voraussetzungen Facharzt/ärztin für Neurochirurgie und damit auch Mitgliedschaft BDNC und/oder DGNC entfallen zwar; eine außerordentliche Mitgliedschaft in diesen Organisationen wird aber als wünschenswert angesehen. Diese Ausnahmen gelten NICHT für den Erwerb des Personenzertifikats „IONM-Operateur/ -in“ – hier haben die oben stehenden Voraussetzungen volle Geltung*).
- Die Neurochirurgische Akademie (NCA) ist Herausgeberin der Personenzertifikate, die Verfahren zur Zertifizierung werden einem geeigneten Unternehmen übertragen.
- Die Anforderungen und Inhalte der Personenzertifikate werden im zuständigen Ressort (Zertifizierung) der NCA unter Hinzuziehen von anerkannten Spezialisten entwickelt und im Plenum der NCA beschlossen. Die Zustimmung der Vorstände der Trägervereine BDNC und DGNC ist Voraussetzung für das Inkrafttreten.
- Es werden jeweils Kriterien für die Erstzertifizierung und die erforderliche (vereinfachte) Re-Zertifizierung in z. B. 5 jährigen Abständen festgelegt. Eine vereinfachte Re-Zertifizierung kann nur zum Zeitpunkt des Ablaufes des bestehenden Zertifikates erfolgen (+/- 6 Monate), später ist eine Neu-Zertifizierung erforderlich.
- Änderungen der Voraussetzungen und Kriterien werden im zuständigen Ressort der NCA diskutiert und im NCA Plenum beschlossen. Auch hier ist die Zustimmung der Vorstände der Trägervereine BDNC und DGNC erforderlich.
- Die NCA benennt einen fachlichen Beirat bzw. eine Zertifizierungskommission für jedes von ihr herausgegebene Personenzertifikat.

- Es wird eine Übergangsregelung für die Dauer von 2 Jahren nach Inkrafttreten festgelegt, während der Neurochirurginnen und Neurochirurgen, die bereits im Besitz eines entsprechenden Personenzertifikates der Vorgängerin NCAFW waren, das korrespondierende NCA - Zertifikat zu Re-Zertifizierungsbedingungen erwerben können (*trifft hier nicht zu, da es das IONM-Zertifikat bisher nicht gab, aber eigene Übergangsregelung festgelegt*).
- Personenzertifikate können einstufig oder mehrstufig sein, z.B. als Basis-Zertifikat und Master-Zertifikat.
- Personenzertifikate und Zertifizierung von Institutionen sind nicht gleichbedeutend und erfüllen unterschiedliche Zwecke. Sie unterliegen daher unterschiedlichen Kriterien. Personenzertifikate können aber als notwendige Grundlage für die Zertifizierung von Institutionen herangezogen werden.
- Die Erteilung von Personenzertifikaten ist nicht einklagbar (siehe Geschäftsbedingungen des gewerblichen Vertragspartners).

A. Erstmalige Zertifizierung, Übergangsregelung und Rezertifizierung „Operateur/-in“

A1. Voraussetzungen zum erstmaligen Erwerb des Personenzertifikates Intraoperatives Neurophysiologisches Monitoring (IONM - Operateur/-in)

1. Approbation als Ärztin/Arzt
2. Facharzt/ärztin für Neurochirurgie
3. Mitgliedschaft in BDNC und/oder DGNC
4. Erfolgreiche Teilnahme am Spezialkurs „Operieren unter IONM“. Dieser wird unter der Schirmherrschaft der DGNC angeboten und von der NCA empfohlen. [Dieser Kurs kann aufgrund der dezidiert neurochirurgischen Natur seiner Inhalte ausschließlich von DGNC / NCA oder einer anderen neurochirurgischen Vereinigung (z.B. EANS) angeboten werden. Kursplanung und Umsetzung s. Voraussetzung für Zertifizierungen.]
5. Mindestens 30 eigene kraniale und/oder spinale Operationen und/oder Operationen am peripheren Nervensystem unter IONM über einen Zeitraum von mindestens 12 Monaten

A2. Erforderliche Nachweise beim erstmaligen Erwerb des Personenzertifikates IONM - Operateur

- Ad 1, 2, 3, 4: Vorlage von Kopien der Zeugnisse/Bescheinigungen
- Ad 5: Dokumentation der einzelnen Operationen nach vorgegebenem Muster aus dem aktuellen maximal 5-Jahres Zeitraum: ohne Patientenkenung mit Diagnose, Operation, Art des Monitorings, OP Datum, Bestätigung durch Klinikdirektor/in Neurochirurgie, ggf. stichprobenweise Vorlage von anonymisierten Kopien der OP-Berichte und/oder IOM-Dokumentationen auf Nachfrage

A3. Übergangsregelung (2 Jahre ab Inkrafttreten) zum erstmaligen Erwerb des Personenzertifikats IONM-Operateur

Erforderliche Nachweise:

- Ad 1, 2, 3: Vorlage von Kopien der Zeugnisse/Bescheinigungen
- Ad 4: Erfolgreiche Teilnahme am Kurs „Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring in der Neurochirurgie“, also am Kurs der NCAFW, dem bisherigen Anbieter des Kurses IONM im Zeitraum 2010 – 2020 **oder** Nachweis der Teilnahme am Kurs „Operieren unter IONM“ innerhalb von 5 Jahren, d.h. bis zur erforderlichen Re-Zertifizierung.
- Ad 5: Dokumentation des IONM nach vorgegebenem Muster bei mindestens 60 eigenen Operationen über mindestens 24 Monate aus den letzten 5 Jahren: ohne Patientenkenung mit Diagnose, Operation, Art des Monitorings, OP Datum, Bestätigung durch Klinikdirektor/in Neurochirurgie, ggf. stichprobenweise Vorlage von anonymisierten Kopien der Dokumentation auf Nachfrage
- **Die Übergangsregelung soll explizit für eine Dauer von 2 Jahren gelten und im IONM erfahrenen Operateuren die Zertifizierung ermöglichen.**

A4. Rezertifizierung des Personenzertifikates „Intraoperatives Neurophysiologisches Monitoring“ (IONM - Operateur) alle 5 Jahre

1. Fortbestehende Mitgliedschaft in BDNC und/oder DGNC
2. Mindestens 15 Operationen unter IONM pro Jahr bzw. 75 Operationen in 5 Jahren.

3. Spätestens bis hier Kursteilnahme „Operieren unter IONM“ im Rahmen der Übergangsregelung

A5. Erforderliche Nachweise zur Rezertifizierung des Personenzertifikates „Intraoperatives Neurophysiologisches Monitoring“ (IONM – Operateur) alle 5 Jahre

- Ad 1, 3: Vorlage von Kopien der Bescheinigungen
- Ad 2: Vorlage Dokumentation der Eingriffe mit IONM nach vorgegebenem Muster (Anzahl, Art der Eingriffe, jahresweise) der vergangenen 5 Jahre bzw. seit der letzten Personenzertifizierung, Bescheinigung durch Klinikdirektor/in Neurochirurgie, ggf. stichprobenweise Vorlage von anonymisierten Kopien der Dokumentation auf Nachfrage

B. Erstmalige Zertifizierung, Übergangsregelung und Rezertifizierung Ärztin/Arzt (Monitorist)

B1. Voraussetzungen zum erstmaligen Erwerb des Personenzertifikates Intraoperatives Neurophysiologisches Monitoring (IONM - Arzt/-Ärztin)

1. Approbation als Ärztin/Arzt
2. Erfolgreiche Teilnahme am Kurs „Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring in der Neurochirurgie“; der Kurs muss von der NCA geprüft und empfohlen sein gem. der im Anhang aufgeführten Kriterien. Er wird unter der Schirmherrschaft der DGNC angeboten, kann aber auch durch externe Anbieter angeboten werden, sofern die im Anhang aufgeführten Kriterien erfüllt sind.
3. Eigene Durchführung des IONM bei neurochirurgischen Eingriffen für mindestens 12 Monate mit Nachweis von mindestens 30 Operationen aus den letzten 5 Jahren

B2. Erforderliche Nachweise beim erstmaligen Erwerb des Personenzertifikates IONM – Arzt/-Ärztin

- Ad 1, 2: Vorlage von Kopien der Zeugnisse/Bescheinigungen
- Ad 3: Dokumentation des IONM nach vorgegebenem Muster für die einzelnen Operationen: ohne Patientenkenntung mit Diagnose, Operation, Art des Monitorings, OP Datum, Bestätigung durch Klinikdirektor/in Neurochirurgie, dass das IONM persönlich durch Antragsteller/in durchgeführt wurde, ggf. stichprobenweise Vorlage von anonymisierten Kopien der Dokumentation auf Nachfrage

B3: Übergangsregelung (2 Jahre ab Inkrafttreten) zum erstmaligen Erwerb des Personenzertifikats IONM-Arzt/Ärztin

Erforderliche Nachweise:

- Ad 1: Vorlage von Kopien der Zeugnisse/Bescheinigungen
- Ad 2: Erfolgreiche Teilnahme am Kurs „Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring in der Neurochirurgie“, also am Kurs der NCAFW, dem bisherigen Anbieter des Kurses IONM im Zeitraum 2010 - 2020.
-

- Ad 3: Dokumentation des IONM (eigene Durchführung oder Supervision) nach vorgegebenem Muster für 60 Operationen über mindestens 24 Monate aus den letzten 5 Jahren: ohne Patientenkenung mit Diagnose, Operation, Art des Monitorings, OP Datum, Bestätigung durch Klinikdirektor/in Neurochirurgie, dass das IONM persönlich durch Antragsteller/in durchgeführt wurde, ggf. stichprobenweise Vorlage von anonymisierten Kopien der Dokumentation auf Nachfrage
- **Die Übergangsregelung soll explizit für eine Dauer von 2 Jahren gelten und im IONM erfahrenen Monitoristen die Zertifizierung ermöglichen.**
-

B4. Rezertifizierung des Personenzertifikates Intraoperatives Neurophysiologisches Monitoring (IONM – Arzt/-Ärztin) alle 5 Jahre

1. Eigene Durchführung oder Supervision des IONM bei mindestens 15 Operationen pro Jahr bzw. 75 Operationen in 5 Jahren.

B5. Erforderliche Nachweise zur Rezertifizierung des Personenzertifikates „Intraoperatives Neurophysiologisches Monitoring“ (IONM – Arzt/-Ärztin) alle 5 Jahre

- Ad 1: Vorlage Dokumentation der Eingriffe nach vorgegebenem Muster mit persönlich durchgeführtem oder supervidiertem IONM (Anzahl, Art der Eingriffe, jahresweise) der vergangenen 5 Jahre bzw. seit der letzten Personenzertifizierung, Bescheinigung durch Klinikdirektor/in Neurochirurgie, ggf. stichprobenweise Vorlage von anonymisierten Kopien der Dokumente auf Nachfrage